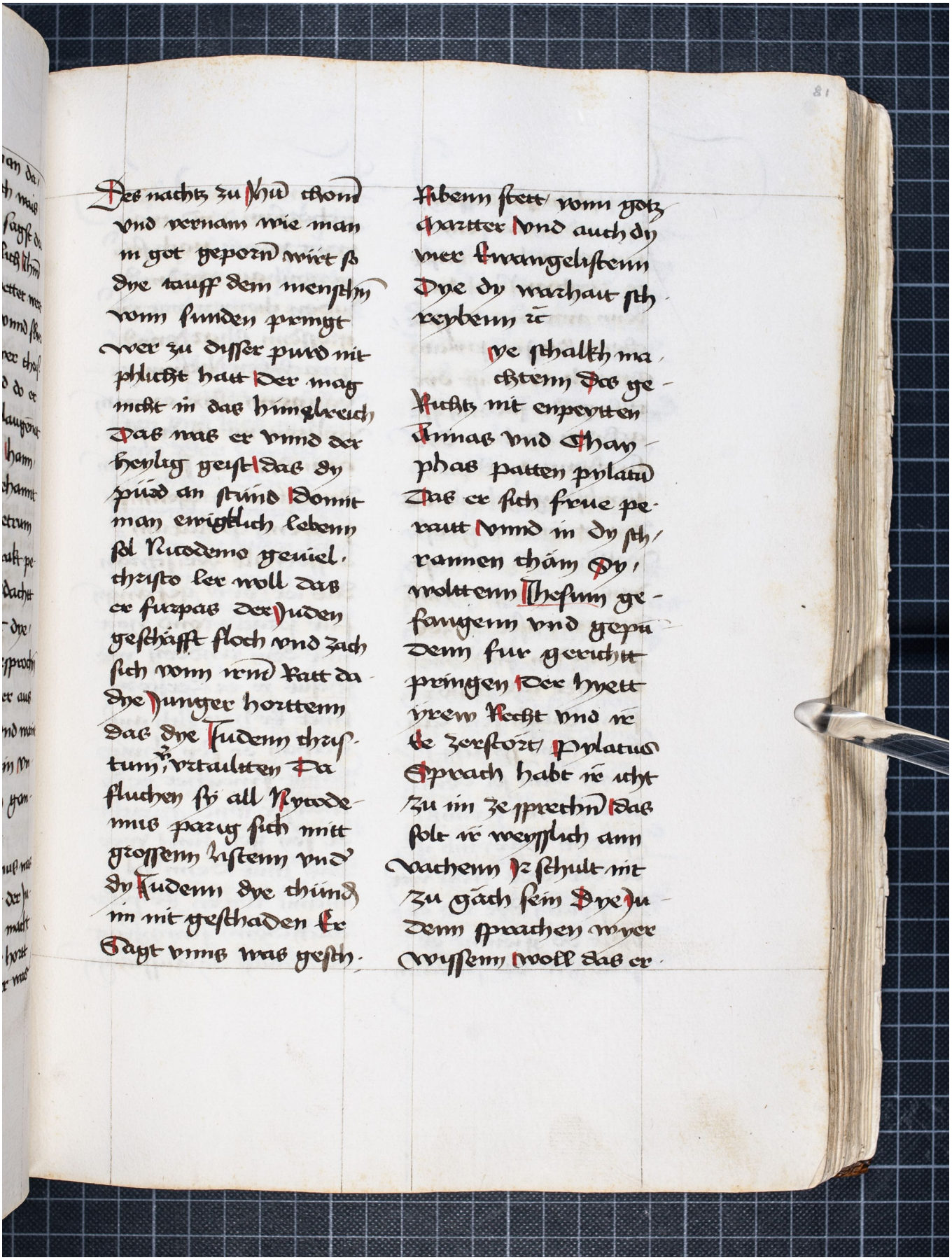
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Des nachts zu Nid chom
vnd vernam wie man
in got geporn wirt ſo
dye tauff dem menſchen
vom ſunden premgt
wer zu diſſer purd nit
phlicht haut Der mag
nicht in das himelreich
Das was er vmd der
heylig geiſt Das dy
puͤrd an ſtund Domit
man ewigklich lebenn
ſol Nicodemo geuiel.
chriſto ler woll das
er furpas der Juden
geſchäfft floch vnd zach
ſich vom vrnd kam da
dye Junger horttem
das dye Judenn chriſ-
tum vrtaulten Da
fluchen ſy all Nicode-
mus parg ſich mitt
groſſem liſtem vnd
dy Judenn dye chund
in mit geſchaden ſe
Sagt vmb was geſch-
ſchehenn ſtett vom gotz
charter Vnd auch dy
vier ſwangeliſtenn
Dye dy warhaut ſch
reybenn ꝛc

ye ſchalkh ma
chtenn Das ge
ſchicht mit enpeytten
ſtimas vnd Chay
phas patten pylatu
Das er ſich freue pe
raut Vmd in dy ſch
rannen chäm Dy
wolttenn Jheſum ge
fangenn vnd gepu
denn fur gerecht
prengen Der hett
irrem recht vnd ꝛc
te zerſtort Pylatus
Sprach habt ꝛc icht
zu im ze ſprechn Das
ſolt ꝛc werpflich ann
nachenn Jr ſchult mit
zu gäch ſein Dye Ju
denn ſprachen wer
weyſſem Woll das er